

# Wir halten uns fern und sind für einander da - Licht der Hoffnung!



Liebe Gemeindeglieder, liebe Knielinger!

In diesen Tagen der notwendigen Isolation ist es besonders wichtig, Gemeinschaft im Glauben zu leben. Dies ist auch weiter möglich.

Ab sofort laden wir zu einer Geste, die als Idee durch Deutschland geht. Jeden Tag um **19:30 Uhr (neu)** stellen wir eine Kerze als Licht der Hoffnung ans offene Fenster, während in unserer Kirche (von jeweils einer Person!) die Osterkerze entzündet wird. Zum Klang der Glocken beten wir für unsere Stadt, unser Land und die Welt. Jeder Haushalt für sich. Beim gemeinsamen Vaterunser, wo wir dann auch die Glocken läuten, wissen wir uns mit allen verbunden und von Gott gehalten. Wer mag und kann, ist eingeladen, noch das Lied „Der Mond ist aufgegangen“ zu singen.

Je mehr Menschen mitmachen, desto heller scheint das Licht der Hoffnung - in der Welt, für die Welt. (Die Art der Kerze ist völlig beliebig!)

Auch am Sonntag morgen um 11 Uhr läuten die Glocken. Sie rufen uns zwar nicht zum Gottesdienst - das geht leider nicht. Aber sie erinnern uns, ein stilles oder lautes Gebet für die Menschen zu sprechen, die es jetzt besonders brauchen - vielleicht sogar für uns selbst.

Mit herzlichen Grüßen,



Ihr Ältestenkreis Knielingen und Pfarrer Siegfried Weber